

## Krampfadern (Varizen)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Krampfaderoperation erforderlich geworden und ich möchte Sie kurz über den Behandlungsablauf informieren.

In der Regel erfolgt die Vorbereitung zur Operation einschließlich des Aufklärungsgesprächs bereits vor der stationären Aufnahme.

Bei schweren Begleiterkrankungen ist die stationäre Aufnahme ggf. auch vorher notwendig, so dass das Aufklärungsgespräch oder vorbereitende Untersuchungen während des Aufenthaltes vorgenommen werden.

Bei der Operation wird eine große Vene unter der Haut gezogen, so dass es auf einer längeren Strecke auch am Oberschenkel danach zur Blutergüssen kommen kann.

In den ersten 8 Tagen nach der Operation sollten Sie wechselhaft laufen (soweit das der Wundschmerz zulässt) und zwischendurch das Bein hochlegen (z. B. auf einem Kissenpolster).

Bitte vermeiden Sie längeres Sitzen mit angewinkelten Beinen (z. B. am Computer, am Esstisch - Autofahren von mehr als 30 Minuten sollten Sie in den ersten 2 bis 3 Wochen nach der Operation vermeiden).

Falls die Blutergüsse stören, kann durch Auflagerung von Kühlaggregaten (aus der Campingtasche) Linderung geschaffen werden.

In sehr seltenen Fällen kommt es zu einer Anschwellung in der Leiste, die unter Umständen später punktiert werden muss, dies ist aber eine Ausnahme. Um eine ungestörte Wundheilung zu ermöglichen, sollten Sie sich in der ersten Woche nach der Operation schonen und in erster Linie an Ihre Gesundheit denken. Etwa zwei Wochen nach der Operation ist die Wundheilung komplett abgeschlossen und Sie können von einer Vollbelastbarkeit ausgehen. Sofern aber in der dritten Woche nach der Operation noch deutliche Beschwerden bestehen, müssen Sie sich weiter schonen und Ihren Hausarzt oder die Chirurgische Ambulanz am Knappschaftskrankenhaus (Tel.: 02361-563150) kontaktieren.

Zum Schluss noch ein sehr wichtiger Hinweis. Sie sollten nach der Operation zur Sicherung des Operationsergebnisses für insgesamt drei Monate einen ärztlich verordneten Stützstrumpf tragen (in den ersten Tagen nach der Operation kann das Bein auch gewickelt werden, falls es zu schwierig für Sie ist den Strumpf anzuziehen, danach sollte aber konsequent morgens nach dem Aufstehen für den gesamten Tag der Stützstrumpf (Kompressionsstrumpf) getragen werden), nachts beim Schlafen ist dies dann nicht mehr unbedingt erforderlich.

Wir sind sehr um Ihre Gesundheit bemüht, wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine rasche vollständige Erholung von der Operation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Büsing  
Chefarzt der Chirurgischen Klinik